

stet werden¹⁴. Erst nach der Währungsreform im Jahre 1948 wurde eine bescheidene Umwertung der Konten vorgenommen¹⁵. (Zum Bankwesen s. Rz. 79, 80 zu Art. 9)

d) Ebenfalls durch den Befehl Nr. 01 wurden den privaten Versicherungsunternehmen¹⁴ sowie den öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller Art die Wiederaufnahme der dem Zusammenbruch erlegenen Tätigkeit untersagt. Sie wurden enteignet. Die Verwaltungen der Länder und Provinzen der SBZ wurden mit der Gründung neuer Versicherungsgesellschaften beauftragt. In jedem der fünf Länder (Provinzen) wurde eine Versicherungsanstalt gegründet¹⁶, denen die Aktiva der geschlossenen Versicherungsunternehmen übertragen wurden¹⁷. Die Landesversicherungsanstalten gingen später in der Deutschen Versicherungsanstalt auf¹⁸. (Zur Organisation des Versicherungswesens s. Rz. 81 zu Art. 9)

3. Die Verfassung von 1949 enthielt in Art. 25 den Verfassungsauftrag, alle Bodenschätze, alle wirtschaftlich nutzbaren Naturkräfte sowie die zu ihrer Nutzbarmachung bestimmten Betriebe des Bergbaus, der Eisen- und Stahlerzeugung und der Energiewirtschaft in Volkseigentum zu überführen. Bei Inkrafttreten der Verfassung von 1949 waren die Bodenschätze und die Bergbaubetriebe, soweit sie nicht unter den Befehl Nr. 124 der SMA gefallen waren, bereits durch Landesgesetze enteignet¹⁹. Energieanlagen waren durch Ver-

14 Sachsen: Gesetz über das Bank- und Kreditwesen vom 30. 1. 1948 (GVOB1. S. 69); Sachsen-Anhalt: Gesetz zur Sicherung des Kreditwesens vom 12. 3. 1948 (GBl. S. 53); Brandenburg: Gesetz über das Bankwesen im Lande Brandenburg vom 13. 4. 1948 (GVOB1. I S. 13); Mecklenburg: Gesetz über die Verwendung des Vermögens der geschlossenen Banken und Sparkassen vom 30.10.1947 (RegBl. S. 262); Thüringen: Gesetz über das Bankwesen vom 25. 2. 1948 (RegBl. S. 39).

15 Anweisung über die Umwertung von Guthaben, die vor dem 9. Mai 1945 entstanden sind, vom 23. 9. 1948 (ZVOB1. S. 490); Verordnung über die nachträgliche Anmeldung zur Umwertung von Sparguthaben, die vor dem 9. Mai 1945 entstanden sind, vom 15. 6. 1957 (GBl. I S. 341).

16 Sachsen: Verordnung über die Gründung der Versicherungsanstalt des Bundeslandes Sachsen vom 11. 10. 1945 (Amtliche Nachrichten S. 51); Sachsen-Anhalt: Verordnung über die Gründung der »Sach- und Lebensversicherungsanstalt der Provinz Sachsen« vom 15. 9. 1945 (VOB1. Nr. 3, S. 37); Brandenburg: Verordnung über die Provinzial-Versicherungsanstalt Mark Brandenburg vom 28. 8. 1945 (VOB1. S. 5);

Mecklenburg: Anordnung Nr. 22 über die Errichtung der Mecklenburg-Vorpommerschen Personenversicherungs-Anstalt sowie der Mecklenburg-Vorpommerschen Hagelversicherungs-Anstalt, Zweiganstalt der Mecklenburg-Vorpommerschen Versicherungsanstalt vom 11. 11. 1945 (Amtsblatt 1946, S. 18);

Thüringen: Gesetz über den Neuaufbau des privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungswesens in Thüringen vom 22. 9. 1945 (Regierungsblatt S. 33).

17 Befehl der SMAD Nr. 247 vom 14. 8. 1946, Deutsche Finanzwirtschaft 1947, Nr. 1, S. 42.

18 Verordnung über die Errichtung der Deutschen Versicherungs-Anstalt vom 6. 11. 1952 (GBl. S. 1185).

19 Sachsen: Gesetz über die Überführung von Bergwerken und Bodenschätzen in das Eigentum des Landes Sachsen vom 8. 5. 1947 (GVOB1. S. 202);

Sachsen-Anhalt: Gesetz über die Enteignung der Bodenschätze vom 30. 5. 1947 (GBl. S. 87);

Brandenburg: Gesetz zur Überführung der Bodenschätze und Kohlenbergbaubetriebe in die Hand des Volkes vom 28. 6. 1947 (GVOB1. S. 15);

Mecklenburg: Gesetz über die Enteignung von Bodenschätzen vom 28. 6. 1947 (RegBl. S. 143);

Thüringen: Gesetz zur Überführung der Bodenschätze und der Bergbaubetriebe in die Hände des Volkes vom 30. 5. 1947 (RegBl. I S. 53).